

30.10.2025

Workshop

Bernau bei Berlin

Die Eigenkontrolle als Qualitätsmanagement im Legehennenstall

Beschreibung

Die betriebliche Eigenkontrolle dient der Früherkennung und der Wirksamkeit von Maßnahmen zur Tiergesundheit. Im Gegensatz zur täglichen Routinekontrolle erfolgt die Eigenkontrolle in größeren Abständen zu festgelegten Zeitpunkten mit möglichst standardisierten Tierschutzindikatoren gemäß dem Managementtool für Jung- und Legehennen (MTool) oder den Empfehlungen des KTBL „Tierschutzindikatoren: Leitfaden für die Praxis – Geflügel, Version 2.0“. Das ermöglicht den Vergleich verschiedener Durchgänge und mit anderen Betrieben. Zur Eigenkontrolle besteht eine gesetzliche Pflicht nach § 11 Abs. 8 TierSchG. Im Workshop werden am Vormittag die einzelnen Tierschutzindikatoren besprochen. Einen besonderen Schwerpunkt wird auf Beschädigungspicken gelegt. Am Nachmittag werden die Tierschutzindikatoren gemeinsam auf einem Betrieb erhoben, anschließend ausgewertet und mit dem Orientierungsrahmen des KTBL verglichen.

Referent/-innen

Dr. Christiane Keppler, Biologin, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH)

Dr. Jens Hübel, Tierarzt, Dezernent für Geflügel im Tierschutzberatungsdienst (TSBD), Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG)

Programm:

- 09:00 – 09:15 Uhr **Begrüßung, Vorstellung Netzwerk Fokus Tierwohl (NFT) & Tierschutzberatungsdienst (TSBD)**
Angelique Buchwald, NFT und Dr. Jens Hübel, TSBD
- 09:15 – 09:25 Uhr **Vorstellungsrunde der Teilnehmer/-innen**
- 09:25 – 09:50 Uhr **Einführung in die Eigenkontrolle**
- 09:50 – 10:50 Uhr **Ursachen verschiedener tierbezogener Schadensbilder**
- 10:50 – 11:05 Uhr Pause
- 11:05 – 11:45 Uhr **Indikatoren am Tier erheben**
- 11:45 – 12:30 Uhr **Auswertung von Herden- und Schlachthofdaten, Orientierungsrahmen**
- 12:30 – 13:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13:45 – 15:30 Uhr **Praktische Übung zur Bonitierung von Legehennen**
- 16:00 – 16:45 Uhr **Auswertung der erhobenen Daten**
- 16:45 – 17:00 Uhr Feedback und Verabschiedung, Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen

Zielgruppe

Haltungs- und Betreuungspersonal von Jung- und Legehennenbetrieben

Kosten

Aufgrund der Förderung des Netzwerks Fokus Tierwohl durch das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat ist die Teilnahme kostenfrei.

Veranstaltungsort

IFN Schönow, Bernauer Allee 10, 16321 Bernau

Teilnahmebedingungen

Für den praktischen Teil ist eine aktuelle Seuchenfreiheitsbescheinigung für Geflügelseuchen Ihres zuständigen Veterinäramtes vorzulegen! Bitte duschen Sie nach dem letzten Geflügelkontakt und tragen Sie auf der Veranstaltung keine Kleidung und Schuhe, die zuvor mit Geflügel in Kontakt kamen. Vor Ort erhalten Sie Seuchenschutzkleidung gestellt. Die Anreise ist selbstständig zu organisieren.

Teilnahmebescheinigung

Am Ende der Veranstaltung erhalten Sie vor Ort eine Teilnahmebescheinigung.

Anmeldung

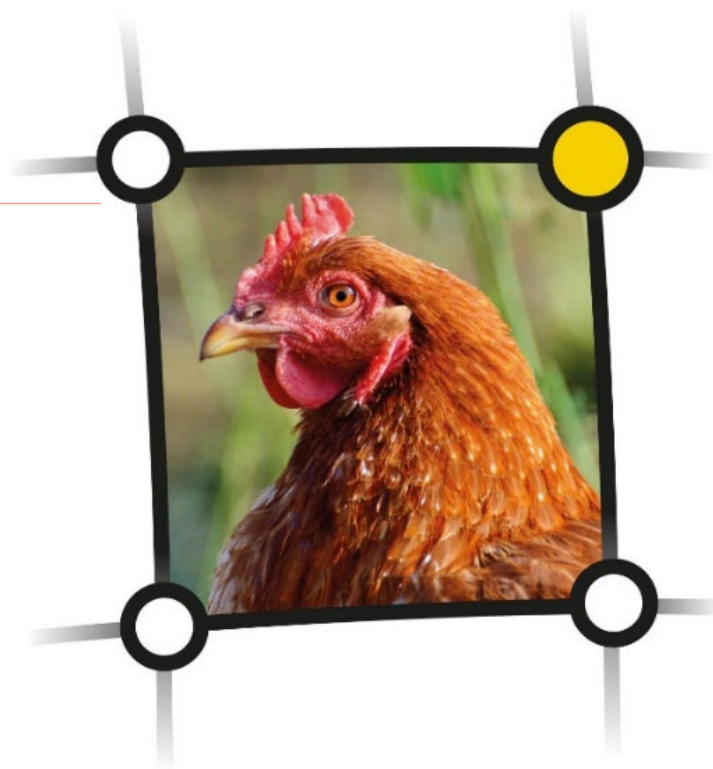
Bitte per Mail kostenfrei anmelden unter
(Name, Vorname, E-Mail, Betrieb):

fokus-tierwohl@lavg.brandenburg.de

Anmeldeschluss: 27.10.2025

Fragen zur Anmeldung

Angelique Buchwald, Tel.: 0331/ 8683935



Veranstalter

Netzwerk Fokus Tierwohl (NFT)

Der Projektpartner in Brandenburg ist der
Tierschutzberatungsdienst (TSBD) des
Landesamtes für Arbeitsschutz,
Verbraucherschutz und Gesundheit (LAVG).

Tierschutzberatungsdienst Brandenburg (TSBD)

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz
und Gesundheit (LAVG)
Robert-Havemann-Straße 4
15236 Frankfurt (Oder)

Mitveranstalter

**Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher
Nutztiere Schönow e. V. (IFN Schönow)**

Bernauer Allee 10
16321 Bernau

Ansprechpartner

Angelique Buchwald (NFT)

Tierwohlmultiplikatorin Netzwerk Fokus Tierwohl
Tel.: 0331 / 8683 935
E-Mail: fokus-tierwohl@LAVG.Brandenburg.de

Dr. Jens Hübel (TSBD)

Tierärztlicher Dezernent für Geflügel
Tel.: 0331 / 8683 932
E-Mail: jens.huebel@LAVG.Brandenburg.de

Annika Henning (NFT)

Mitarbeiterin Netzwerk Fokus Tierwohl
Tel.: 0331 / 8683934
E-Mail: fokus-tierwohl@LAVG.Brandenburg.de

Das Netzwerk Fokus Tierwohl ist ein Verbundprojekt und Teil des Bundesprogramms Nutztierhaltung. Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages, Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Förderkennzeichen: 28N419TA08.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung